



Frauke Niehues:

„Hoch- und Höchstbegabung:
Herausforderung und Lösungen außerhalb der
Norm“



Frauke Niehues
Diplom-Psychologin

Hoch- und Höchstbegabung:

**Herausforderungen und Lösungen
außerhalb der Norm**

Überblick

1. Merkmale und Herausforderungen
2. Fehl- und Doppeldiagnosen
3. Therapie- und Beratungskonzept



Informationen und Materialien
/
Fortbildungs- und
Vernetzungsmöglichkeiten:

www.koennen-macht-spass.de

1. Merkmale und Herausforderungen

Quellen:

1. Wissenschaft & Forschung
2. Erfahrungen und Rückmeldungen von Hoch- und Höchstbegabten

Intellektuelle Merkmale

Merkmal	Mögliche Herausforderung
Schnelles und komplexes Denken	Langeweile → Unterforderung



<https://www.youtube.com/watch?v=G1shH9EXIUA>

Merkmal	Mögliche Herausforderung
Schnelles und komplexes Denken	Langeweile → Unterforderung
visuell-perzeptiver / assoziativer Denk- und Lernstil	Vermeintliches Chaos Komplettes Netzwerk Entscheidungsschwierigkeiten

Merkmals	Mögliche Herausforderung
Schnelles und komplexes Denken	Langeweile → Unterforderung
visuell-perzeptiver / assoziativer Denk- und Lernstil	Vermeintliches Chaos Komplettes Netzwerk Entscheidungsschwierigkeiten
Mustersuche und Abstraktionsfähigkeit	Zwanghaftigkeit, Rechthaberei

Merkmal	Mögliche Herausforderung
Schnelles und komplexes Denken	Langeweile → Unterforderung
visuell-perzeptiver / assoziativer Denk- und Lernstil	Vermeintliches Chaos Komplettes Netzwerk Entscheidungsschwierigkeiten
Mustersuche und Abstraktionsfähigkeit	Zwanghaftigkeit, Rechthaberei
Sehr gute Gedächtnisleistung Geringer Übungsbedarf	Abneigung Routine und Übung ∅ Grundfertigkeiten / Lernstrategien

Merkmal	Mögliche Herausforderung
Sprachliche Fähigkeiten	

2. Klasse / Deutsch Klassenarbeit

Leseverständnis

Der Esel und der Hund

Ein Bauer, ein Esel und ein Hund liefen einmal über´s Feld.

Der Bauer wurde müde und legte sich zum Schlafen unter einen Baum.

Der Esel begann zu grasen, freute sich und sagte: „Oh, mir geht es gut!“

usw.

Kreuze an, wer über´s Feld lief:

- ein Esel
- ein Wolf
- ein Bauer
- ein Hund
- eine Katze

Der Bauer legte sich zum Schlafen unter einen Baum. Kreuze an.

- Der Bauer wollte seinen Esel grasen lassen.
- Der Bauer war müde geworden.



Merkmal	Mögliche Herausforderung
Sprachliche Fähigkeiten	sprachl. Differenzen, wirkt besserwisserisch, kann sich rausreden, dominieren

Merkmal	Mögliche Herausforderung
Sprachliche Fähigkeiten	sprachl. Differenzen, wirkt besserwisserisch, kann sich rausreden, dominieren
Kritisches Denken	hinterfragt unbequem z.B. stellt z.B. viele oder bloßstellende Fragen

Weitere Merkmale

Merkmal	Mögliche Herausforderung
Hohe Sensibilität i.S. von Sensitivität	Reizdosierung

Weitere Merkmale

Merkmal	Mögliche Herausforderung
Hohe Sensibilität i.S. von Sensitivität	Reizdosierung
Intensive Emotionalität	Emotionsregulation, soziale Schwierigkeiten

Weitere Merkmale

Merkmale	Mögliche Herausforderung
Hohe Sensibilität i.S. von Sensitivität	Reizdosierung
Intensive Emotionalität	Emotionsregulation, soziale Schwierigkeiten
Ausgeprägter Gerechtigkeitssinn	Pragmatismus

Weitere Merkmale

Merkmal	Mögliche Herausforderung
Gefühl des Andersseins	Einsamkeit

Weitere Merkmale

Merkmale	Mögliche Herausforderung
Gefühl des Andersseins	Einsamkeit
Ambivalenzdilemma	Balance Bedürfnisse/Integration

Weitere Merkmale

Merkmal	Mögliche Herausforderung
Gefühl des Andersseins	Einsamkeit
Ambivalenzdilemma	Balance Bedürfnisse/Integration

Weitere Merkmale

Merkmals	Mögliche Herausforderung
Gefühl des Andersseins	Einsamkeit
Ambivalenzdilemma	Balance Bedürfnisse/Integration
Selbstwert	z.B. Selbstakzeptanz, Selbstwirksamkeit

Merkmals	Mögliche Herausforderung
Gefühl des Andersseins	Einsamkeit
Ambivalenzdilemma	Balance Bedürfnisse/Integration
Selbstwert	z.B. Selbstakzeptanz, Selbstwirksamkeit
Fixed-Mind-Set	Annäherung an Herausforderungen

Fixed Mind Set

=

vs.

Growth Mind Set

=

Leistungszielorientierung:

Stabile Eigenschaft
ist für Erfolg zuständig

Versagen bedeutet,
man hat die Eigenschaft verloren

→ **Vermeidung**

- Gefahr des „Impostersyndroms“ (Hochstaplergefühl)
- Nicht Intelligenz, sondern Anstrengung loben!
- Aufgaben stellen, bei denen Erfolg auf Anstrengung zurückzuführen ist

Lernzielorientierung:

Fähigkeiten sind modifizierbar,
Anstrengung zählt

Versagen bedeutet,
man hat die falsche Strategie gewählt

→ **Annäherung**

Nach Carol S. Dweck

Merkmal	Mögliche Herausforderung
Neurophysiologische Unterschiede	z.B. Reifungsdiskrepanz kognitions- und emotionsassoziierter Hirnareale, (vgl. u.a. Shaw 2006)

Merkmal	Mögliche Herausforderung
Neurophysiologische Unterschiede	z.B. Reifungsdiskrepanz kognitions- und emotionsassoziierter Hirnareale, (vgl. u.a. Shaw 2006)
Hormonelle Unterschiede	z.B. Hinweise auf vorgeburtlich androgynen Testosteronspiegel (vgl. Geschwind und Gaburda, 1987)

Merkmal	Mögliche Herausforderung
Neurophysiologische Unterschiede	z.B. Reifungsdiskrepanz kognitions- und emotionsassoziierter Hirnareale, (vgl. u.a. Shaw 2006)
Hormonelle Unterschiede	z.B. Hinweise auf vorgeburtlich androgynen Testosteronspiegel (vgl. Geschwind und Galurda, 1987)
Korrelation mit Erkrankungen	ASS, Epilepsie, Allergien, Autoimmunerkrankungen, Asthma (z.B. Geshwin & Galaburda, 1987; Silvermann, 2002)



Merkmale und Herausforderungen

- HB kann als „neuro-physiologisches Set“ beschrieben werden, bei dem die Kombination und Ausprägungen der Merkmale von HB zu HB variieren.

2. Fehl- und Doppeldiagnosen

AD(H)S

Übereinstimmungen	Unterschiede / Ursache bei HB
Hält Aufmerksamkeit nicht aufrecht	Nur bei Unterforderung
Schnelle Langeweile / Tagträumen	Inputmangel oder intensive kognitive Beschäftigung
Impulsivität	Stress / Reifungsdiskrepanz
Folgt Anweisungen / Regeln nicht	Bei Mangel an Logik / Gerechtigkeit
Aktiv und unruhig	Hohes Energielevel
Unordnung / Chaos	Visuell-perzeptiver Stil
Geringe Ausdauer	Erlebte Irrelevanz der Aufgabe

→ ADS / ADHS wird bei HB so oft fehldiagnostiziert, dass die APA vor einer AD(H)S-Diagnose bei HB warnt!



Doppeldiagnosen:

→ Die Diagnose ist richtig, aber die Störung ist eng mit der Hochbegabung verknüpft.

Die Behandlung wird nur Erfolg haben, wenn man die Lösungen für die HB-Herausforderungen findet.

Bsp: Essstörung

3. Therapie- und Beratungskonzept



→ HB kann als „neuro-physiologisches Set“ beschrieben werden, bei dem die Kombination und Ausprägungen der Merkmale von HB zu HB variieren.

→ ganzheitlich - dynamische Betrachtungsweise

→ HB-spezifisches Therapie- und Beratungskonzept

→ individuelle Herangehensweise

Ziele

1. Entwicklung Selbstverständnis als HB
2. Minimierung von Belastungen
3. Potentialentfaltung

→ **Integration HB in Identität**

Name:

Datum:

Merkmal	Merkmal	Ausprägung: Ressource	Herausforderung	Herausforderung
Schnelles und komplexes Denken	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Langeweile, Unterforderung
Hohe logisch-analytische Fähigkeiten	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Inakzeptanz Unlogisches
			0 _____ 10	Verkomplexisierung
			0 _____ 10	Entscheidungsschwierigkeiten
Visuell-räumlicher Denk- und Lernstil	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	(Vermeintliches) Chaos
Intensive Konzentrationsfähigkeit, lange Aufmerksamkeitsspanne, Ausdauer	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Nicht-Reaktionen, „Verträumtheit“
			0 _____ 10	Fixierung
Imaginationsneigung, Synästhesien	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Pathologisierung
Mustersuche	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Zwanghaftigkeit
			0 _____ 10	Rechthaberei
Divergentes Denken/Kreativität	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Nicht-Verstanden werden
			0 _____ 10	Ablehnung
Sehr gute Gedächtnisleistung	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Ungeduld
			0 _____ 10	Routine und Übung
Geringer Übungsbedarf	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Kenntnis von Lernprozessen
			0 _____ 10	Grundfertigkeiten, Lernstrategien
Sprachliche Fähigkeiten	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Besserwisserische Wirkung
			0 _____ 10	Dominanz
Kritisches Denken	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Unangenehmes Hinterfragen
			0 _____ 10	Bewertungsbalance
Wissbegierde, Interessiertheit	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Überhöhte Erwartungen an sich
			0 _____ 10	Überhöhte Erwartungen an andere
Intrinsische intellektuelle Motivation	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Perfektionismus
Langfristige Unterforderung	0 _____ 10		0 _____ 10	Lernstrategien
			0 _____ 10	Frustrationstoleranz
			0 _____ 10	Durchhaltevermögen, Eigenmotivation
			0 _____ 10	AD(H)S-äquivalente Symptome

Hochbegabungsprofil: Psychologische und physiologische Merkmale

Name:

Datum:

Merkmal	Merkmal	Ausprägung: Ressource	Herausforderung	Herausforderung
Offenheit, Unabhängigkeit	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Konformität
Inputbedarf	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Reizdosierung
Hohes Energielevel	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Überforderung der Umwelt
Hohe Sensibilität im Sinne von Sensitivität Betroffene Sinne: ◦ ◦ ◦	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Reizdosierung, Reizfilterung
			0 _____ 10	Soziale Schwierigkeiten
Intensive Emotionalität	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Emotionsregulation
			0 _____ 10	Soziale Schwierigkeiten
Ausgeprägter Gerechtigkeitsinn	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Pragmatismus
Gefühl des Andersseins	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Einsamkeit
Ambivalenzdilemma	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Balance Bedürfnisse / Integration
Narzissmus	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Spiegelungsbedürfnis
			0 _____ 10	Stabilität Selbstwert
			0 _____ 10	Angemessenheit Auf- / Abwertung
Selbstwert	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Grundgefühl
			0 _____ 10	Selbstakzeptanz
			0 _____ 10	Selbstwirksamkeit
			0 _____ 10	Fähigkeitenpräsenz
			0 _____ 10	Systemkonstellation
Fixed-Mind-Set	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Annäherung an Herausforderungen
			0 _____ 10	Impostor-Syndrom
Originäre AD(H)S	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Strukturiertheit, Konzentration, Impulsivität, innere Ruhe....
Symptome des Autismusspektrums	0 _____ 10	0 _____ 10	0 _____ 10	Emotionen, Reizverarbeitung, Zwanghaftigkeit, Priorisierung Logik...

Diagnosebogen - Hochbegabung

Schuljahr:

Name: _____ Klasse: _____ Klassenlehrer/in: _____

Ein IQ-Test (Zutreffendes bitte ankreuzen!)	<input type="checkbox"/> ist vorhanden	<input type="checkbox"/> ist nicht vorhanden.	
Test: _____	Wert: _____	Tester: _____	

intellektuelle Merkmale	Ausprägung		Herausforderung
	Merkmal	Herausforderung	
Schnelles und komplexes Denken	0 _____ 10	0 _____ 10	Langeweile, Unterforderung
Hohe logisch-analytische Fähigkeiten	0 _____ 10	0 _____ 10	Verkomplexisierung
		0 _____ 10	Inakzeptanz Unlogisches
Visuell-räumlicher Denk- und Lernstil	0 _____ 10	0 _____ 10	(Vermeintliches) Chaos
Intensive Konzentrationsfähigkeit, lange Aufmerksamkeitsspanne, Ausdauer	0 _____ 10	0 _____ 10	Nicht-Reaktionen,
		0 _____ 10	Fixierung
Mustersuche	0 _____ 10	0 _____ 10	Zwanghaftigkeit
		0 _____ 10	Rechthaberei
Divergentes Denken/Kreativität	0 _____ 10	0 _____ 10	Nicht-Verstanden werden
		0 _____ 10	Ablehnung
Sehr gute Gedächtnisleistung	0 _____ 10	0 _____ 10	Ungeduld
		0 _____ 10	Routine und Übung
Geringer Übungsbedarf	0 _____ 10	0 _____ 10	Kenntnis von Lernprozessen
		0 _____ 10	Grundfertigkeiten, Lernstrategien
Sprachliche Fähigkeiten	0 _____ 10	0 _____ 10	Besserwisserische Wirkung
		0 _____ 10	Dominanz
Kritisches Denken	0 _____ 10	0 _____ 10	Unangenehmes Hinterfragen
		0 _____ 10	Überkritische Sicht
Wissbegierde, Interessiertheit	0 _____ 10	0 _____ 10	Überhöhte Erwartungen an sich
		0 _____ 10	Überhöhte Erwartungen an andere
Intrinsische intellektuelle Motivation	0 _____ 10	0 _____ 10	Perfektionismus
Langfristige Unterforderung	0 _____ 10	0 _____ 10	Fehlende Lernstrategien, Prokrastination
		0 _____ 10	Fehlende Frustrationstoleranz
		0 _____ 10	Durchhaltevermögen, Eigenmotivation
		0 _____ 10	AD(H)S-äquivalente Symptome

**Diagnose- und Förderbogen
für den
schulischen Kontext**

Möglichkeiten und Funktionen des Profils

- Erläuterung der Merkmale und Herausforderungen
- Erfassung von Ressourcen
- Spiegelung / Gesehen werden
- Vertrauens- und Beziehungsaufbau
- Gewinn vielfältiger diagnostischer Hinweise
- Erstellung eines individuellen Profils
- Ausgangspunkt für individualisierte Lösungsfindung

- HB durchschaut schnell Strukturen und „Manipulationen“:
 - transparent arbeiten

- Dem Unabhängigkeitsbedürfnis und visuell-perzeptiven Stil entgegenkommen:
- HB Thema der Stunde **bestimmen oder mitbestimmen lassen** und Einlassen auf visuell-perzeptiven Stil, d.h. insgesamt nur **sehr leichte Strukturierung**, eher in Form des Zusammenfassens. Vorgabe von Strukturen nur, wenn Struktur geübt werden muss.

- HB kommt oft selbstständig auf Ideen und / oder entwickelt Ideen aus der Stunde weiter:
 - Viel Freiraum geben und nachfragen, was sich zwischen den Stunden entwickelt hat

- Nutzen, dass HB eine Imaginationsneigung haben und assoziativer Denkstil und Hypnotisierbarkeit positiv zu korrelieren scheinen:
 - Einsatz von **Imaginationen, Trancen** und **hypnotherapeutischen Techniken**

- Einsatz von Methoden, die hohen Komplexitätsgrad aufgreifen, erfassen und darstellen können, z.B.:
- Punkt, Punkt, Komma, Strich nach Prior
 - Analyse und Regulationsschema aus dem Training emotionaler Kompetenzen
 - ...

Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig ist die Lösungssicht

In diesem Workshop erläutert, demonstriert und trainiert Manfred Prior das graphisch unterstützte Verstehen komplexer Ausgangssituationen. Er veranschaulicht anhand von drei kurzen Demonstrationen, wie man den Klienten mit Hilfe einfacher Skizzen besser verstehen und dieses präzisere Verständnis sichtlich anhaltend „überbringen“ kann. Mit Hilfe von zwei Teilnehmern und deren Anliegen zeigt Manfred Prior, wie graphisch unterstütztes Verstehen das Lösungspotential bei seit langem bestehenden Problemen freisetzt. Bei der ersten Demonstration geht es um eine Entscheidungsfindung, bei der die berufliche und die private Situation gleichermaßen bedeutsam sind. In der zweiten Demonstration findet der Teilnehmer Wege für den Umgang mit einer belastenden Arbeitssituation, in der er sich „ein bisschen hilflos“ fühlt.



Die konsequente Konzentration auf die praxisnahe Vermittlung ermöglicht es den Teilnehmern am Ende dieses Workshoptages, das neue kommunikative Werkzeug sofort gewinnbringend anzuwenden.

Manfred Prior: „Das graphisch unterstützte Verstehen ist ein genuin ganzheitliches und gehirngerechtes Vorgehen, das meine Arbeit als Therapeut, Berater und Coach auf eine höhere Ebene gehoben hat. Durch die einfachen Skizzen kann man buchstäblich den Überblick behalten, schnell in Kontakt mit zentralen Gefühlen kommen und Lösungsmöglichkeiten sehen.“

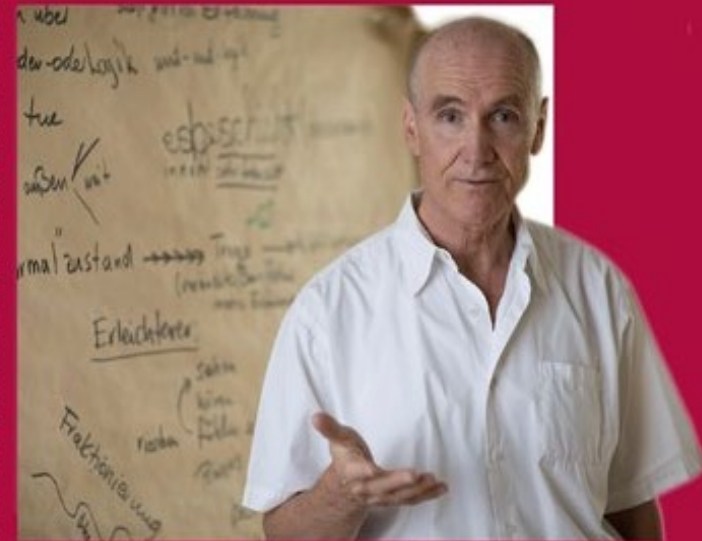
Box mit 3 DVDs unterteilt in anwählbare Kapitel.
Produktion: Losse Design Hilden www.mediavisit.de

Vertrieb: Prior Productions,
Frankfurter Str. 19, 65830 Krieffel
www.meg-frankfurt.de



Manfred Prior: Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig ist die Lösungssicht

Manfred Prior: Punkt, Punkt, Komma, Strich - fertig ist die Lösungssicht



INFO-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG

Eintägiger Workshop mit
Demonstrationen und
Übungen







Verstehen:

Stimmung und körperliche Verfassung

Reaktionsbereitschaft

Situation / Auslöser

Was hat das Gefühl ausgelöst?

Bedürfnisse

Worum geht es?

Aufmerksamkeit und Interpretation

Worauf achtest Du? Welche Gedanken hast Du?

Welche Erfahrung / welches emotionale Muster wird aktiviert?

**Erfahrung/
Muster**

Körperreaktionen

Körperhaltung / Mimik:

Körperliche Reaktionen:

Gefühl

Sekundärgefühle

Welche Gefühle löst das Gefühl aus?



Vorteile

Für mich:

Kurzfristig

Langfristig

Für andere:

Verhaltensimpulse

Verhalten

Nachteile

Für mich:

Kurzfristig

Langfristig

Für andere:



**→ Die Arbeit mit HB kann sehr
anregend sein und viel Spaß machen**

Der Hypnosalon ist Teil des MethodenSchatzes

Hier finden Sie weitere Vorträge, PDF`s und Audiofiles renommierter Therapeuten, Coaches und Berater zum kostenlosen Download.

www.frauke-niehues.net → MethodenSchatz

Neu im MethodenSchatz:

Hochbegabung:

Frauke Niehues

Handout & Artikel:

“Können macht Spaß! Ein Therapie- und
Beratungskonzept für Hoch- und Höchstbegabte“

Gert Mittring

Kopfrechenmethoden mit dem Kopfrechenweltmeister

Schmerz:

Andreas Broszio:

Audio „Dem Schmerz anders begegnen“
(von Bettina Tietz-Röder)

Abgrenzung:

Dr. B. Jambor-Maischner
und Michael Maischner

Trance „Wachsen und Gedeihen“

www.frauke-niehues.net → Methodenschatz

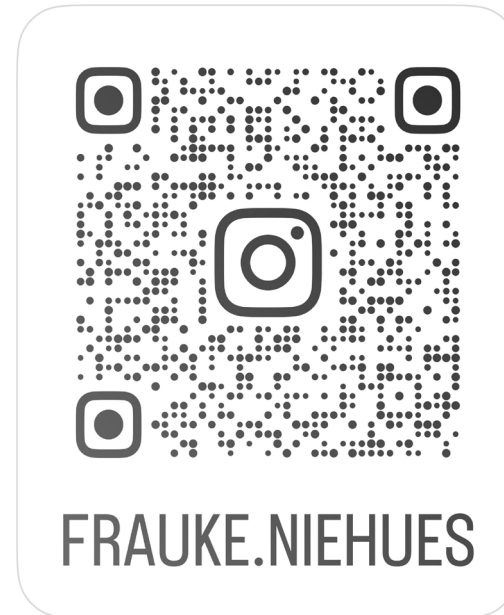
Zukünftige *Live* - HypnoSalons:

01.12.23	Prof. Hilarion Petzold	Integrative Modelle und Konzepte
07.02.24	Gunther Schmidt	Burnout
05.03.24	D. Botz & K. Friese	Körperorientierte Emotionsregulation
03.04.24	Matthias Ohler	Poetisch Denken – kreativ Schreiben in Beratung/Therapie
08.05.24	Carla Benz	Zahnärztliche Hypnose
05.06.24	Cornelie Schweizer	Hypnotherapie bei Angst
04.12.24	Prof. Friedrich Glasl	Windows of Opportunity zur De-Eskalation nutzen

Anmeldung über:

www.meg-frankfurt.de/hypnosalon

Follow us on *Instagram*



<https://t1p.de/frauke-niehues-instagram>



01.12.2023

Prof. Hilarion Petzold

Integrative Modelle und Konzepte

**Anmeldung ab sofort unter:
www.meg-frankfurt.de/hypnosalon**